

Bürgerliste Edermünde

Mark Valentin, Kammerbergweg 27 (Zur Erholung), 34295 Edermünde, Tel.: 0171 / 8037575,
EMail: Mark.Valentin@Buergerliste-Edermuende.de
Internet: www.Buergerliste-Edermuende.de



An den Vorsitzenden der
Gemeindevertretung Edermünde

Edermünde, 01. September 2024

Betrifft: Antrag der Bürgerliste Edermünde

Sehr geehrter Herr Vorsitzender der Gemeindevertretung,
sehr geehrte Damen und Herren,

Antrag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, in Zusammenarbeit mit der Stadt Baunatal die Möglichkeiten zu prüfen, in Verlängerung des Baunatalwegs in Richtung Guntershausen den vorhandenen zweibahnigen Gras-Feldweg (siehe Bild) für die stolperfreie Nutzung zu Fuß (z. B. Wanderer auf dem Ederhöhenweg) zu ertüchtigen.



Bürgerliste Edermünde

Mark Valentin, Kammerbergweg 27 (Zur Erholung), 34295 Edermünde, Tel.: 0171 / 8037575,
EMail: Mark.Valentin@Buergerliste-Edermuende.de
Internet: www.Buergerliste-Edermuende.de



Begründung:

Von einigen Grifter Bürgerinnen und Bürgern wird der Bahnhof Guntershausen zum Einstieg in den ÖPNV genutzt, da dort eine wesentlich bessere Anbindung in Richtung Kassel besteht. Die Aufwertung des Feldwegs soll die Anbindung des Wohnorts nach Guntershausen zu Fuß und mit Kinderwagen verbessern, da keine (sichere) alternative Anbindung vom Grifter Oberdorf (Parkseite) besteht. Darüber hinaus ist einer dem Ordnungsamt und der Bürgerliste vorliegende Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde Schwalm-Eder nach ist die bestehende Straßenbreite der K2/K17 (Grifte – Guntershausen) nicht ausreichend, um mit einem Auto einen Fahrradfahrer sicher zu überholen. Die geforderten Sicherheitsabstände können hier nicht eingehalten werden und für Autos ist Tempo 100 erlaubt. Das Risiko bestätigen diverse Überholsituationen auf der Kreisstraße. Daher ist diese Strecke mit dem Fahrrad sehr unattraktiv und die Nutzung zu Fuß eine mögliche Alternative, insbesondere vor dem Hintergrund des CO₂-Ausstoßes und Bewegung hin zum ÖPNV. Die Nutzung des Feldwegs/Ederhöhenwegs zu Fuß erfordert gutes Schuhwerk, da das Gras fast immer feucht und der Boden sehr uneben und mit vielen Stolperstellen versehen ist. Daher soll die Aufwertung des bestehenden Feldwegs die Anbindung deutlich verbessern. Um die Flächenversiegelung so gering wie möglich zu halten, soll explizit kein asphaltierter Weg gebaut, sondern z. B. eine der beiden Spurbahnen gewalzt oder mit Feinschotter versehen werden. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Baunatal ist erforderlich, da sich der Feldweg teilweise in Edermünder Gemarkung und teilweise in Baunataler Gemarkung befindet.

Für Fragen stehe ich gerne zu Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Mark Valentin

Mark Valentin